

# Kriegsdividende? NEIN!

Ekkehard Schulz wirkte konsterniert: „Rüstungskonversion? Nein, da haben wir nichts unternommen.“ Als Vorstandschef der Thyssen-Krupp AG fand er die Frage offenbar abwegig. Ein Kritischer Aktionär hatte ihn in der Hauptversammlung im Februar 2003 gefragt, welche Anstrengungen der Vorstand unternommen habe, um die zum Konzern gehörenden Werften Blohm & Foss und Thyssen Nordseewerke aus ihrer Abhängigkeit vom Bau von Kriegsschiffen zu befreien. Schulz war jedoch nicht bereit, Teile des Profits aus dem vornehm „Marineschiffbau“ genannten Geschäftsbereich in zivile Produktlinien zu investieren.

Die Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre haben in der Hauptversammlungssaison 2003 verstärkt Waffenproduktion und Rüstungsexporte deutscher Konzerne unter die Lupe genommen. Aktuelle Anlässe waren der amerikanisch-britische Angriff auf den Irak und der Entwurf einer europäischen Verfassung, in der die Europäische Union als weltweit operierende Militärmacht festgeschrieben werden soll.

Während Kriege wieder als selbstverständliche Mittel der Politik etabliert werden und Rüstungsmanager über eine „nachhaltig verbesserte Auftragslage“ jubilieren, fordern die Konzernkritiker alle Aktionäre auf, an laufenden und kommenden Kriegen nicht mit zu verdienen, sondern sich für die Umwandlung der Rüstungssparten ihrer Unternehmen in friedliche Produktionsstätten einzusetzen.

Unerwartete Unterstützung erhielten sie in der Hauptversammlung der Waffenschmiede Rheinmetall. Der bekannte Anlageberater Kurt Fiebich wandte sich gegen die Buhrufe, die sein Vorredner vom Publikum einstecken musste: „Herr Mathews hat doch Recht. Der Krieg gegen den Irak war ein völkerrechtswidriger Angriffskrieg.“

Der Kritische Aktionär Henry Mathews hatte die Waffenexporte aus dem Rheinmetall-Konzern in Zusammenhang mit den offiziell als „Krieg gegen den Terror“ bemäntelten Angriffen auf Afghanistan und Irak gesetzt. „Vor allem sind dies Kriege um den Zugriff auf Rohstoffe, insbesondere um den Zugriff auf das arabische Öl“, hatte er den Aktionären zu gerufen und berichtet, dass in den Schubladen neokonservativer amerikanischer Denkschmieden bereits fertige Pläne für weitere Okkupationen liegen. Danach sollen auch

**AUS DER PRODUKTION VON THYSSENKRUPP STAMMTEN DIE FREGATTEN DER DEUTSCHEN BUNDESMARINE, DIE WÄHREND DES ANGRIFFS AUF DEN IRAK AM HORN VON AFRIKA STATIONIERT WAREN UND DIE AMERIKANISCHEN VERSORUNGSSCHIFFEN GELEITSCHUTZ GABEN – MÖGLICHERWEISE AUCH FÜR DEN TRANSPORT DER INTERNATIONAL GEÄCHTETEN NAPALMBOMBEN, DIE US-KAMPFFLUGZEUGE ÜBER IRAK ABWARFEN.**

**HECKLER UND KOCH LIEFERT HANDFEUERWAFEN IN ALLE WELT, ALLEN VORAN DAS BERÜHMT-BERÜCHTIGTE STURMGESCHÜSS G5 UND DEN NACHFOLGER G56. MIT KLEINWAFEN WERDEN JÄHRLICH MEHR MENSCHEN GETÖTET, ALS MIT ALLEN ANDEREN WAFFENSYSTEMEN ZUSAMMEN.**

**DAIMLERCHRYSLER ALS DER GRÖSSTE AKTIONÄR DER EUROPÄISCHEN RÜSTUNGSSCHMIEDE EADS VERDIENT KRÄFTIG MIT AM BAU UND EXPORT DER MULTI-SPLITTER-MINE MUSPA UND AN TRÄGERSYSTEMEN FÜR FRANZÖSISCHE ATOMRAKETEN.**

**IN DEN ARSENALEN DER AMERIKANISCHEN ARMEE LAGERN VX-NERVENKAMPFSTOFFE, DIE AUF EIN PATENT DER BAYER AG ZURÜCK GEHEN. EBENFALLS AUS DEUTSCHER ENTWICKLUNG STAMMEN KANONE UND MUNITION DES WELTWEIT GEFÜRCHTETEN US-PANZERS "ABRAMS".**



DER LE-  
VERKUSENER  
CHEMIEMULTI BAY-  
ER UNTERSTÜTZTE  
DEN WAHLKAMPF VON  
GEORGE W. BUSH MIT  
200.000 DOLLAR UND  
KANN SICH MIT SEINEN  
KRIEGSZIELEN OFFEN-  
BAR IDENTIFIZIEREN.  
DER ZUGANG ZU BILLI-  
GEM ÖL LIEGT EBENSO  
IM INTERESSE DES  
KONZERNS WIE DIE  
AUSSICHT, DAS  
PREISKARTELL  
DER OPEC ZU  
BRECHEN.

DIE AMERI-  
KANISCHEN  
JAGDFLUGZEU-  
GE F15 UND DIE  
MIT URAN-MUNITION  
BESTÜCKTEN APACHE-  
KAMPFHUBSCHRAUBER  
VISIEREN IHRE ZIELE MIT  
INFRAROT-SENSOREN AN,  
DIE AUS DEUTSCHER PRO-  
DUKTION STAMMEN.

weitere Staaten der Region, darunter Syrien, Iran und sogar Saudi-Arabien, unter US-Herrschaft gebracht werden, um ihre Erdöl-Vorräte billig ausbeuten und die arabische Welt politisch kontrollieren zu können.

An diesen kommenden Kriegen wollen Viele mitverdienen, solange sie es heimlich tun können. Deshalb müssen diese Geschäfte ans Licht gezerrt werden.

#### Die Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre fordern:

- ✂ Die Bundesregierung darf keine Waffenexporte an Staaten genehmigen, die völkerrechtswidrige Angriffskriege führen oder vorbereiten. Dieses Gebot der Verfassung und des Kriegswaffenkontrollgesetzes muss auch gegenüber NATO-Mitgliedern strengstmöglich ausgelegt werden!
- ✂ Rüstungsmanager dürfen sich nicht mit erteilten Ausfuhrgenehmigungen herausreden. Sie müssen ihre wissentlichen und absichtlichen Waffenlieferungen an kriegführende Armeen beenden!
- ✂ Kapitalanleger sollten sehr genau prüfen, ob hinter einer vermeintlichen Elektronik- oder Auto-Aktie nicht doch ein Rüstungsmulti steckt!

Alle drei Gruppen stehen in der vollen Verantwortung für ihr Handeln, denn Verantwortung ist nicht teilbar.

Für ihr Engagement gegen Rüstungsexporte sind die Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre dringend auf Spenden angewiesen. Zuwendungen an den Dachverband sind steuerabzugsfähig. Konto Nr. 896 22 92 – Stadtparkasse Köln – BLZ 370 501 98

Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V.  
Ebertplatz 12, 50668 Köln, 0221-599 56 47, FAX-599 10 24  
dachverband@kritischeaktionaeere.de  
www.kritischeaktionaeere.de



### Antwort-Coupon

per Fax an 0221-599 10 24  
oder per Post:

An den  
Dachverband der Kritischen  
Aktionärinnen und Aktionäre  
Postfach 13 03 35

D-50497 Köln

- Ich möchte dieses Flugblatt weiter verteilen! Deshalb schicken Sie mir bitte kostenlos noch \_\_\_\_ Exemplare.
- Ich besitze Aktien deutscher Unternehmen und möchte Ihnen meine Stimmrechte übertragen. Bitte schicken Sie mir gratis und unverbindlich die nötigen Unterlagen.
- Ich werde ab sofort Fördermitglied des Dachverbands. Für meinen steuerabzugsfähigen Jahresbeitrag erhalte ich stets im Januar eine Quittung. Ich lege meinen Beitrag freiwillig fest auf € \_\_\_\_\_ (mindestens € 30,-).

\_\_\_\_\_  
(Vorname & Name)

\_\_\_\_\_  
(Straße & Hausnummer)

\_\_\_\_\_  
(Postleitzahl & Ort)

\_\_\_\_\_  
(Datum & Unterschrift)

